

STADT KERPEN

N i e d e r s c h r i f t

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	8	11.10.2007	19:00 Uhr	21:05 Uhr
Sitzungsort: Gaststätte "Zum Roten Hahn", Bergheimer Straße 5				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht:		Beschlussfähigkeit liegt vor:		
Ja		Ja		

ANWESEND:

Vorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Lambertz, Wilhelm

Eßer, Wolfgang

Felden, Reiner

Franke, Helmut

Fußel, Peter

Krauß, Peter

Liegl, Jörg

Memmersheim, Hans-Hermann

Moll, Andrea

Rüttgers, Kurt

Stein, Engelbert

für Krüger, Rüdiger

für Wind, Ferdinand

für Fußel, Frank

Als Gäste:

Frau Brüggemann (Bezirksregierung Köln)

Herr Hennemann (RWE Power)

Entschuldigt fehlend:

Fußel, Frank

Krüger, Rüdiger

Wind, Ferdinand

vertreten durch Moll, Andrea

vertreten durch Liegl, Jörg

vertreten durch Memmersheim, Hans-Hermann

Von der Verwaltung:

Frau Sieburg

Herr Mayer

Herr Mackeprang

Frau Odenthal

Herr Knopp

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

1. Bericht über die Sitzung vom 21.09.2007 des Arbeitskreises " Umsiedlung Mannheim " des Braunkohlenausschusses der Bezirksregierung Köln
2. Umsiedlungsstandorte Mannheim - Ergebnisse der informellen Behördenbeteiligung durch die Stadt Kerpen - mündlicher Bericht
3. Informationen zu den potentiellen Umsiedlungsstandorten :
geplanter Lärmschutzwall nördlich des Standortes 2
Auskiesungsmaßnahmen nördlich des Standortes 8 und geplante ökologische Ausgleichsmaßnahme für BAB 4 am Standort 8
4. Bericht über die Befragung zur Sozialverträglichkeit
5. Information der Bezirksregierung Köln zu der bevorstehenden Standortbefragung
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

8. Mitteilungen
9. Anfragen

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 11.10.2007

Öffentlicher Teil:

TOP 1. Bericht über die Sitzung vom 21.09.2007 des Arbeitskreises " Umsiedlung Manheim
" des Braunkohlenausschusses der Bezirksregierung Köln

Der Arbeitskreis „Umsiedlung Manheim“ des Braunkohlenausschusses der Bez. Reg. hat in seiner Sitzung am 21.09.2007 die 3 von der Stadt Kerpen vorgeschlagenen Umsiedlungsstandorte bestätigt und einstimmig beschlossen, die 3 Standorte zur Befragung zu stellen. Die Befragung wird als Haushaltsbefragung durchgeführt.

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 11.10.2007

Öffentlicher Teil:

TOP 2. Umsiedlungsstandorte Mannheim - Ergebnisse der informellen Behördenbeteiligung
durch die Stadt Kerpen - mündlicher Bericht

Die Verwaltung gibt das Ergebnis der TÖB-Befragung bekannt. Ca. 30 Behörden wurden beteiligt;
es gab einen Rücklauf von 17 Stellungnahmen.

Es wurden keine Bedenken zu den 3 zur Befragung anstehenden Standorten geäußert.

Eine Zusammenfassung der Stellungnahmen ist dieser Niederschrift beigelegt.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 11.10.2007

Öffentlicher Teil:

- TOP 3. Informationen zu den potentiellen Umsiedlungsstandorten :
geplanter Lärmschutzwall nördlich des Standortes 2
Auskiesungsmaßnahmen nördlich des Standortes 8 und geplante ökologische Ausgleichsmaßnahme für BAB 4 am Standort 8
-

In Ergänzung zu den in der letzten Sitzung des Bürgerbeirates am 16.08.2007 bereits angesprochenen Themen (Störzone, Gasleitung) stellt die Verwaltung die im Umfeld der drei zur Befragung vorgesehenen Planungen vor.

Geplanter Lärmschutzwall Buir:

In Höhe des westlichen Teils von Kerpen-Buir ist parallel zur DB-Strecke Köln-Aachen die Errichtung eines ca. 800 m langen, 60 m breiten und bis zu 12 m hohen Immissionsschutzwalls geplant. Durch den Wall sollten die westlichen Teile des Stadtteiles Buir vor Immissionen durch Verkehre auf der Bündelungstraße und den heranrückenden Tagebau Hambach geschützt werden. Die für den Wall benötigten Erdmassen werden aus den Aushubmassen für die Hambachbahn und die BAB 4 bezogen. Der Wall wird von RWE Power finanziert und soll bis 2011 fertig gestellt sein. Voraussetzung ist, dass die betroffenen Grundstückseigentümer die Flächen an RWE Power veräußern.

Aufgrund der Entfernung des potenziellen Umsiedlungsstandortes Buir-Süd von dem geplanten Lärmschutzwall wird eine Reduzierung der Lärmimmissionen am Umsiedlungsort durch den Wall nicht wirksam. Sollte der Umsiedlungsort Buir-Süd ausgewählt werden, sind im weiteren Verfahren gutachterliche Untersuchungen zu den Immissionen erforderlich und entsprechende Maßnahmen vorzusehen.

Herr Lambertz schlägt für den Fall, dass Buir-Süd gewählt würde vor, den Wall in Richtung Westen zu verlängern.

Frage Bürgerbeirat:

Wird der Standort Buir durch Schallreflexionen von dem geplanten Immissionsschutzwall am Tagebaurand, der nördlich der Trasse geplant ist, belastet.

Diese Frage wird von der Verwaltung geprüft und in der nächsten Sitzung erläutert und die Pläne dem Beirat zur Verfügung gestellt.

Auskiesungsmaßnahmen:

Herr Mackeprang stellt die im Umfeld des Standortes 8 " Kerpen – Dickbusch " vorgesehenen Auskiesungsmaßnahmen Dorsfeld und Kiesgrube Buhs vor. Die geplanten Auskiesungsmaßnahmen sind ca. 1,5 km vom äußersten Rand des Suchraumes 8 entfernt.

Ausgleichsmaßnahme für BAB 4

Herr Mackeprang informiert den Bürgerbeirat darüber, dass unmittelbar am potenziellen Umsiedlungsstandort 8 nordwestlich angrenzend ökologische Ausgleichsmaßnahmen für die Verlegung und Erweiterung der BAB 4 geplant werden.

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 11.10.2007

Seitens des Bürgerbeirates wird nachgefragt, ob innerhalb des vom bestehenden FFH – Gebietes Dickbusch einzuhaltenden Schutzstreifens Anpflanzungen (Ausgleichspflanzungen) zulässig sind. Nach Aussage der Verwaltung sind Anpflanzungen in diesem Bereich möglich.

Es wird angeregt, den BB regelmäßig über alle künftig geplanten Maßnahmen, die rund um Mannheim erfolgen und die mit der Verlegung der BAB 4 zusammenhängen, zu informieren.

Der BB möchte in seiner nächsten Sitzung darüber informiert werden, wie sich die Baumaßnahmen Verlegung A4 und Hambachbahn auf die Anbindung Mannheims an Kerpen bzw. Bergheim verkehrlich auswirken und wie die Verkehre zukünftig verlaufen sollen.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 11.10.2007

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Bericht über die Befragung zur Sozialverträglichkeit

Herr Hennemann von RWE Power stellt den Stand der Befragung zur Sozialverträglichkeit vor.

Die vorgeführten Tabellen sind dieser Niederschrift beigelegt

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 11.10.2007

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Information der Bezirksregierung Köln zu der bevorstehenden Standortbefragung

Frau Brüggemann von der Bezirksregierung Köln teilt mit, dass gem. des Beschlusses des Arbeitskreises „Umsiedlung Mannheim“ des BKA alle 3 Standortvorschläge zur Wahl gestellt werden.

Sie teilt weiterhin mit, dass die nach den Bürgerversammlungen im Juni 2007 bis zum 15.08.2007 nachträglich eingegangenen Standortvorschläge geprüft und als nicht geeignet bewertet wurden.

Sie erklärt weiterhin, dass
vom 18.10.2007 – 16.11.2007 die Befragung zum Umsiedlungsstandort und
vom 14.01.2008 – 15.02.2008 die Befragung zur Standortgröße des neuen Umsiedlungsstandortes durchgeführt werden. Die Befragungen werden als Haushaltsbefragung durchgeführt.

Nach einer längeren Diskussion beschließt der BB einstimmig, dass eine personenbezogene Befragung zur Ermittlung des Umsiedlungsstandortes durchgeführt werden soll.

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 11.10.2007

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Mitteilungen

Herr Lambertz teilt mit, dass sich Studenten der Universität Dortmund mit der Umsiedlung Mannheim im Rahmen einer Studienarbeit beschäftigen werden. Am 8. November findet im Gemeindehaus in Mannheim ein Termin mit den Studenten statt; im Anschluss wird der Tagebau Hambach besichtigt.

Frau Bürgermeisterin Sieburg berichtet von der neu gegründeten Lenkungsgruppe der Stadt Kerpen, die zukünftig für die Umsiedlung zuständig ist.
Die Lenkungsgruppe wird vom Ersten Beigeordneten, Herrn Knopp, geleitet; weitere Mitglieder sind u.a. der Planungsamtsleiter 16, Herr Mayer; der Amtsleiter Liegenschaften und Geschäftsführer Wohn- und Entwicklungsgesellschaft, Herr Nees, sowie der Umsiedlungsbeauftragte, Herr Mackeprang.

Die Verwaltung teilt mit:

1. dass unter Hinweis auf die anstehende Umsiedlung Mannheim hausierende Handwerker anbieten, die Hausanschlüsse auf Dichtigkeit und
2. Gutachter anbieten, eine Wertermittlung der Gebäude vorzunehmen.

Nach Aussage der Verwaltung besteht zurzeit keine Notwendigkeit, auf diese Angebote einzugehen, da die Kanalanschlüsse erst bis 2015 überprüft werden müssen und die Wertermittlung der Gebäude ab Beginn der Umsiedlung (ca. 2011/12) durch Gutachter erfolgt, die von RWE Power bezahlt werden. Die Bevölkerung wird über eine entsprechende Pressemitteilung informiert.

3. Die Verwaltung weist auf folgende Pressemitteilung hin:

Das Rheinische Bildarchiv der Stadt Köln wird ab Anfang Oktober 2007 bis zum Sommer 2008 Mannheim fotografisch umfassend dokumentieren. Der Fotograf Patrick Schwarz wird, neben weiteren Fototeams, alle Häuser und Straßenzüge fotografieren.



Das Rheinische Bildarchiv bittet die Bürgerinnen und Bürger von Mannheim um Unterstützung und um die Möglichkeit, für diese Dokumentation auch die Höfe und Gärten betreten zu können. Auch Hinweise auf weitere Fotomotive sind erwünscht. Dieses Projekt des Rheinischen Bildarchivs ist Teil einer Gesamtdokumentation von Mannheim, die im Zuge der bevorstehenden Umsiedlung erstellt wird und die sowohl das Alltagsleben als auch die Alltagsgeschichte der über 1000jährigen Siedlung umfassen soll. Neben kulturellen und historischen Hintergründen wird die Dokumentation auch kunstgeschichtliche, volkskundliche und sozio-ökonomische Aspekte beleuchten. Ziel ist die dauerhafte Überlieferung aller erfassten Daten im Stadtarchiv, damit sie dort jederzeit von Interessierten genutzt werden können. Geplant sind darüber hinaus auch Veröffentlichungen und Ausstellungen. Weitere Infos unter 02237/922170.

4. Herr Schmitz; Mitglied des Braunkohleausschusses, teilt mit, dass die nächste Sitzung des selbigen am 09.11.2007 stattfindet.
U.a. wird über die geänderten Landesregelungen zur Entschädigung der öffentlichen Infrastruktureinrichtungen diskutiert. Die bisherige Kostenbeteiligung der Städte an der Infrastruktur am Umsiedlungsstandort entfällt zukünftig.
Bezüglich der Neuregelungen bittet der BB um Informationen; Herr Mayer teilt mit, dass diese der Niederschrift beigelegt werden.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 11.10.2007

5. Herr Hennemann berichtet, dass an allen 3 Umsiedlungsstandorten eine Geothermie (Erdwärme) Nutzung als Heizsystem möglich ist.
Er bietet an, ein Geothermie-Forschungszentrum in Rheinland Pfalz zu besuchen um sich über das Thema zu informieren.

Die nächste Sitzung des Bürgerbeirates findet am 22.11.2007 statt.

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 11.10.2007

TOP 7. Anfragen

- keine Anfragen -

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 11.10.2007

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 8. Mitteilungen

- keine Mitteilungen -

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 11.10.2007

TOP 9. Anfragen

- keine Anfragen -

Der Ausschussvorsitzende beendet um 21.05 Uhr die Sitzung.

Wilhelm Lambertz
Vorsitzender

Britta Odenthal
Schriftführerin